

Q 3: *Bürgermeister Theodor Stroehlen* in einem
Untersuchungsbericht an das Oberamt Geislingen vom
24.01.1870:

„Soeben Nachmittags drei Uhr macht der
Medizinalarzt Junginger die ... (Aussage), dass
heute Mittag nach 12 Uhr ein 11 Jahre alter Knabe
namens Claus aus Donzdorf, dessen Eltern hier
wohnen, in der mechanischen Spinnerei von Staub
u. Cie¹ von einem Spinnwagen der Schädel
eingedrückt worden ist, was seinen alsbaldigen Tod
zur Folge hatte. Wie **Junginger** mir anzeigt, soll
das Aufsichtspersonal in der Fabrik keine Schuld
etwaiger Schläfrigkeit betreffen, sondern soll mehr
von einer Gleichgültigkeit des Knaben selbst
herrühren.“

¹ = Staub und Partner (Cie = Compagnie)

nach: HStAS E 146 Bü. 6088/168 – Untersuchungsbericht des Schultheißenamtes
Kuchen an das Königliche Oberamt Geislingen, 24.01.1870






Schneidermeister
Theodor Stroehlen
(1807-1880),
Schultheiß (=Bürgermeister)
in Kuchen
von 1849 bis 1879



Georg Junginger
(1827-1877),
Medizinalarzt
(Chirurg, Geburtshelfer, Wundarzt)

Bild des Th. Ströhlen aus: Köhle-Hezinger, Christel / Ziegler, Walter (Hrsg.), „Der glorreiche Lebenslauf unserer Fabrik“.
Zur Geschichte von Dorf und Baumwollspinnerei Kuchen, Anton H. Konrad Verlag, Weißenhorn 1991, S.82

Bildnachweis:

	Schneidermeister Theodor Stroehlen (1807-1880), Schultheiß in Kuchen von 1849 bis 1879 aus: Köhle-Hezinger, Christel / Ziegler, Walter (Hrsg.), „Der glorreiche Lebenslauf unserer Fabrik“. Zur Geschichte von Dorf und Baumwollspinnerei Kuchen, Anton H. Konrad Verlag, Weißenhorn 1991, S.82 © M. Widmann, Giengen/Brenz
	Icon [bearbeiteter Ausschnitt] aus: http://www.istartedsomething.com/wp-content/uploads/2006/09/vista256.jpg (28.06.2019) © Long Zheng (Free to modify, share, and use)
	https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Vista-keditbookmarks.svg (29.06.2019) © Johannes Rössel (gemeinfrei)